© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ergänzungen und Berichtigungen zu R. B. Sharpes „Hand-list of the Genera and Species of Birds".

Von **Franz Poche**, Wien.

Bei der Durcharbeitung der Vögel für eine gröfsere zoogeographische Publikation, mit welcher ich seit mehr als zehn Jahren beschäftigt bin, hatte ich vielfach Veranlassung, auch das in der Überschrift genannte Werk Sharpes zu benützen. Dabei stiefs ich auf eine Anzahl von in demselben fehlenden Gattungen und Arten sowie auf manche unrichtige Angabe. Da dasselbe infolge des sehr hohen Grades von Vollständigkeit und Zuverlässigkeit, der es auszeichnet, wohl auf lange Zeit hin ziemlich allgemein, seinem Zwecke entsprechend, als Nachschlagewerk, bezw. zur Orientierung über den Stand unserer systematischen und zoogeographischen Kenntnisse in den betreffenden Vogelgruppen zur Zeit des Erscheinens seiner einzelnen Bände benützt werden wird, so liegt natürlich die Gefahr nahe, dafs die in demselben übersehenen Formen, wenigstens zum grofsen Teil, auf viele Jahre hinaus mehr oder weniger in Vergessenheit geraten — zumal da manche davon auch schon in einschlägigen, mit gröfster Sorgfalt und umfassendster Literaturkenntnis gearbeiteten Spezialwerken übersehen worden sind — und andererseits die darin enthaltenen Irrtümer eine mehr oder minder allgemeine Verbreitung finden. Ich möchte daher im folgenden die erwähnten Lücken und Unrichtigkeiten, auf die ich im Laufe meiner Studien gestofsen bin, auszufüllen, bezw. richtig zu stellen mir erlauben. — Auf eine Kritik der von Sharpe angewandten Nomenklatur sowie der von ihm zugrunde gelegten systematischen Prinzipien gehe ich dabei jedoch absichtlich in keiner Weise ein, und führe daher auch alle in seinem Werke enthaltenen systematischen Einheiten als solche vorkommenden Falls mit dem Namen auf, unter welchem sie in diesem figurieren. Ebenso habe ich mich absichtlich nicht auf die Nachtragung von Namen eingelassen, die lediglich Synonyme von ohnedies in dem in Rede stehenden Werke angeführten systematischen Einheiten darstellen.

Bei der Beurteilung, ob eine bestimmte Form als in der Hand-list übersehen oder eine in dieser enthaltene Angabe als unrichtig zu betrachten sei, habe ich selbstverständlich nicht den gegenwärtigen Stand der Wissenschaft, sondern denjenigen zur Zeit des Erscheinens des betreffenden Bandes dieses Werkes zugrunde gelegt. Dagegen habe ich bei Formen, die in diesem überhaupt nicht angeführt sind, die systematische Stellung und das Habitat nicht nur auf Grund der bis zum Erscheinen des betreffenden Bandes desselben, sondern auch der seitdem veröffentlichten Literatur bestimmt und angegeben. Denn

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

es ist wohl ohne weiteres einleuchtend, dafs es durchaus im Interesse der Sache gelegen ist, solchen übersehenen Formen bei ihrer nachträglichen Anführung jene Stellung zu geben, die ihnen im Lichte unserer heutigen Kenntnisse zukommt, und ebenso ihre Verbreitung so anzugeben, wie wir dieselbe gegenwärtig überblicken; und dem gegenüber müssen alle etwaigen formellen Bedenken in den Hintergrund treten. Selbstverständlich fällt es mir aber nicht ein, damit etwa dem nun dahingeschiedenen Gelehrten „vorwerfen" zu wollen, dafs er die betreffenden, zur Zeit des Erscheinens der bezüglichen Bände der Hand-list noch gar nicht veröffentlichten Publikationen in diesen nicht berücksichtigt hat, und weise ich, um den gedachten Umstand auch äufserlich in jedem einzelnen Falle möglichst klar hervortreten zu lassen, auf die in diese Kategorie fallenden Veröffentlichungen stets in [ ] hin. Im übrigen führe ich aber die auf diese Formen bezügliche Literatur natürlich gleichfalls nur insoweit an, als sie älter als der betreffende Band des in Rede stehenden Werkes ist. Dem Plane desselben entsprechend habe ich jedoch auch hierbei nicht etwa stets Vollständigkeit angestrebt, sondern mich auf die in einer oder der anderen Hinsicht wichtige Literatur beschränkt; und dasselbe gilt hinsichtlich der Anführung von Belegstellen in jenen Fällen, wo ich für eine in der Hand-list enthaltene Form ein ausgedehnteres Habitat als das ihr daselbst zugeschriebene angebe. — Ebenso habe ich die in der Hand-list fehlenden Formen gegebenenfalls als Subspezies statt, wie Sharpe es in allen Fällen tut, als Spezies angeführt, und diejenigen von ihnen, die in Gattungen zu stehen kommen, welche der genannte Autor mit einem anderen als dem ihnen nach den internationalen Nomenklaturregeln zukommenden Namen bezeichnet, unter dem nach diesen giltigen Gattungsnamen, wobei ich aber natürlich stets auf die abweichende Benennung des betreffenden Genus in dem in Rede stehenden Werke hinweise und die von mir angenommene entsprechend motiviere. Die Gründe für dieses Vorgehen sind wohl ohne weiteres einleuchtend, und will ich nur insbesondere darauf hinweisen, dafs ich, wenn ich solche Formen stets mit dem von Sharpe für das betreffende Genus gebrauchten Gattungsnamen hätte anführen wollen, mehrfach wissentlich unrichtige *combinationes novae* in die Literatur hätte einführen müssen, was als eine ganz überflüssige Belastung der Synonymie wenn irgend möglich unter allen Umständen vermieden werden soll.

Wie in der Hand-list sind ausgestorbene Formen stets durch den Druck unterschieden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bd. 1, 1899.

p. 4. Hinzuzufügen:

Dinornis maximus Owen, Trans. Zool. Soc. London 6, 1868, p. 497 (cf. p. 498), tab. 89, 90. (Lydekker, Cat. Foss. Birds Brit. Mus., 1891, p. 229; Hutton, Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 109; Parker, Trans. Zool. Soc. London 13, 1895, p. 415.) Neuseeland (Süd-Insel).
Dinornis excelsus Hutton, t. c. p. 110
[cf. Rothschild, Extinct Birds, 1907, p. 192];

Dinornis gracilis Owen, Proc. Zool. Soc. London 22, 1854, [1855], p. 246. (Owen, Trans. Zool. Soc. London 4, 1855, p. 143, tab. 41, 42; Lydekker, t. c., p. 248; Hutton, t. c., p. 116.) Neuseeland (Nord- und Süd-Insel).

Dazu ist als Synonym zu setzen:

4. [**Dinornis**] **torosus**, *Hutton.*
[cf. Rothschild, Extinct Birds, 1907, p. 194].

Hinzuzufügen:

Dinornis altus Owen, Mem. Extinct Wingless Birds New Zealand, 1, 1879, p. 361. (Hutton, t. c., p. 109;) Neuseeland (Süd-Insel).

Dinornis dromaeoides Owen, Trans. Zool. Soc. London 3, 1844, p. 253. (*Anomalopteryx dromaeoides* Lydekker, t. c., p. 666; *Palapteryx dromioides* Hutton, t. c., p. 121; cf. Parker, t. c., p. 416.) Neuseeland (Nord- und Süd-Insel).
Palapteryx plenus Hutton, New Zealand Journ. Sci. (2) 1, 1891, p. 248; id., Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 122.
[Cf. Rothschild, Extinct Birds, 1907, p. 194.]

p. 5. Hinzuzufügen:

Pachyornis ponderosus (Htt.). (*Euryapteryx ponderosus* Hutton, New Zealand Journ. Sci. (2) 1, 1891, p. 249; id., Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 137; cf. Parker, t. c., p. 415 f.); Neuseeland (Süd-Insel).

Pachyornis pygmaeus (Htt.). (*Euryapteryx pygmaeus* Hutton, New Zealand Journ. Sci. (2) 1, 1891, p. 249; id., Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 139; cf. Parker, l. c.); Neuseeland (Süd-Insel).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Meionornis curtus (Ow.). Neuseeland (Nord-Insel; Süd-Insel: Oamaru).
(*Dinornis curtus* Owen, Trans. Zool. Soc. London 3, 1846, p. 325, tab. 47; *Anomalopteryx curta* Lydekker, t. c., p. 281; *Cela curtus* Hutton, Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 127; cf. Parker, t. c., p. 416; *Cela curta* Hutton, op. c., 29, 1896, 1897, p. 550.)
[Cf. Rothschild, t. c., p. 205.]
(Sharpe nennt die betreffende Gattung *Syornis* Reichenbach (Syst. Avium, 1852, p. XXX). Dieser Name ist aber durch *Syornis* Agassiz, Nomencl. Zool. Ind. Univ., 1846, p. 359 präoccupiert. Es hat daher an seine Stelle, da der Name *Cela* Reichenbach (Nat. Syst. Vögel, 1852, p. 34 [cf. p. XXX]), den Rothschild (Extinct Birds, 1907, p. 189 u. 205) für die betreffende Gattung verwendet, durch *Cela* Moehring, Geslacht. Vogelen, Ausg. v. Nozeman u. Vosmaer, 1758, p. 4 u. 43 [cf. über die Zulässigkeit der in diesem Werke enthaltenen Namen Poche, Journ. Orn. 58, 1910, p. 395—407] präoccupiert ist, als das nächstjüngere Synonym der Name *Meionornis* Haast (Ibis (3) 4, 1874, p. 212) zu treten, welcher übrigens, allerdings aus nicht stichhaltigen Gründen, auch schon von Hutton (Trans. Proc. New Zealand Inst. 27, 1894, 1895, p. 157 f. u. 164) für das in Rede stehende Genus gebraucht wurde. Typus: *Meionornis casuarinus* (Owen) (s. Hutton, t. c., p. 164));

Meionornis oweni (Haast). Neuseeland. (Nord-Insel)
(*Dinornis oweni* Haast, Trans. Zool. Soc. London 12, 1886, p. 171, tab. XXXI, XXXII; *Anomalopteryx oweni* Lydekker, t. c., p. 280; cf. Parker, t. c., p. 416; *Anomalornis oweni* Hutton, op. c., 29, 1896, 1897, p. 549.)
[Cf. Rothschild, t. c., p. 206.]
(Betreffs des Gattungsnamens s. das bei *Meionornis curtus* Gesagte.);

Meionornis geranoides (Ow.). Neuseeland (Nord-Insel).
([*Palapteryx*] *geranoïdes* Owen, op. c., 3, 1848, p. 346; *Cela geranoides* Hutton, op. c., 24, 1891, 1892, p. 126.)
(Betreffs des Namens des Genus cf. das sub *Meionornis curtus* Gesagte.);

Anomalopteryx antiqua Hutton, New Zealand Journ. Sci. (2) 1, 1891, p. 248. Neuseeland (Süd-Insel: Timaru).
(Hutton, Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 124; id., op. c., 25, 1892, 1893, p. 14, tab. IV.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 6. Hinzuzufügen:

Palaeocasuarius H. Forb.
(*Palaeo-casuarius* H. O. Forbes, Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 189.) (Von Sharpe l. c. als wahrscheinliches Synonym zu *Megalopteryx* gestellt [cf. dagegen Rothschild, Extinct Birds, 1907, p. 219].)

1. **haasti** H. Forb. — Neuseeland (Manitoto).
(*Palaeo-casuarius haasti* H. O. Forbes, l. c.) [Cf. Rothschild, t. c., p. 220.]

2. **elegans** H. Forb. — Neuseeland (Manitoto).
(*Palaeo-casuarius elegans* H. O. Forbes, l. c.) [Cf. Rothschild, l. c.]

3. **velox** H. Forb. — Neuseeland (Manitoto).
(*Palaeo-casuarius velox* H. O. Forbes, l. c.) [Cf. Rothschild, l. c.];

Emeus gravipes Lydekker, t. c., p. 298. — Neuseeland (Süd-Insel).
(*Euryapteryx gravis* Hutton, Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 138);

p. 208. Hinzuzufügen:

Chenopis sumnerensis H. O. Forbes, Ibis (6) 2, 1890, p. 264. — Neuseeland (Süd-Insel: Sumner).
(Von Sharpe wird die betreffende Gattung *Chenopsis* genannt; da dieselbe aber ursprünglich (Wagler, Isis 1832, col. 1234) *Chenopis* genannt wurde und Verbesserungen von Fehlern in der Bildung eines Namens nach den Internationalen Nomenklaturregeln bekanntlich nicht zulässig sind, so mufs dieselbe richtig *Chenopis* heifsen.)

p. 210. Hinzuzufügen:

Cereopsis novae-zealandiae *H. O. Forbes*, Trans. Proc. New Zealand Inst. 24, 1891, 1892, p. 188. — Neuseeland.

4. **[Cnemiornis] minor,** *H. O. Forbes.*
Addendum: nom. nud.

p. 227.

[Biziura] lautouri, Forbes.
Addendum: nom. nud.

Bd. 3, 1901.

p. 11. Hinzuzufügen:

Thamnophilus major granadensis (Cab.). — Columbia, (Bogotá, Antioquia), Venezuela (Mérida).
(*D*[*iallactes*] *granadensis* Cabanis, Journ. Orn. 20, 1872, p. 234.) [Cf. Menegaux u. Hellmayr, Bull. Soc. Philom. Paris (9) 8, 1906, p. 25, u. Hellmayr, Abh. math.-phys. Kl. Bayer. Akad. Wiss. 22, 1906, p. 655.];

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Thamnophilus major semifasciatus (Cab.). (*D*[*iallactes*] *semifasciatus* Cabanis, Journ. Orn. 20, 1872, p. 234.) [Cf. Hellmayr, Abh. math.-phys. Kl. Bayer. Akad. Wiss. 22, 1906, p. 655.] — Nordöstliches Südamerika (Insel Trinidad, Venezuela, Britisch- und Französisch-Guayana, Nordbrasilien: Rio Negro, Rio Branco, Pará).

Dazu ist als Synonym zu stellen:

12. [**Thamnophilus**] **albicrissus**, *Ridgw.* [cf. Hellmayr, l. c.].

p. 39. Hinzuzufügen:

Chamaeza ruficauda (Cab. Heine). (*C*[*hamaezosa*] *ruficauda* Cabanis u. Heine, Mus. Hein., 2, 1859—1860, [1860], p. 6.) [Cf. Menegaux u. Hellmayr, Bull. Soc. Philom. Paris (9) 8, 1906, p. 55.]; — Südostbrasilien (Rio de Janeiro).

Chamaeza turdina (Cab. Heine). (*C*[*hamaezosa*] *turdina* Cabanis u. Heine, Mus. Hein., 2, 1859—1860, [1860], p. 6.) — Columbia.

p. 49. Hinzuzufügen:

Upucerthia certhioides (Lafr. Orb.). (*Anabates certhioides* Lafresnaye et d'Orbigny, Synops. Avium (in: Mag. Zool. [(1)] 8, 1838, Cl. II), p. 15.) [Cf. Menegaux u. Hellmayr, Mém. Soc. Hist. Nat. Autun 19, 1906, p. 56 f.] — Nordöstliches Argentinien (Provinzen Corrientes u. Santa Fé: San Vicente).

p. 59. Hinzuzufügen:

Siptornis gutturata (Lafr. Orb.). (*Anabates gutturatus* Lafresnaye et d'Orbigny, Synops. Avium (in: Mag. Zool. [(1)] 8, 1838, Cl. II), p. 14.) — Venezuela (Rio Caura), Oberer Orinoco, Columbia („Bogota"), Östliches Ecuador (Sara-yacu), Nordöstliches Peru, Brasilien (Staat Amazonas), Bolivia (Yuracares).

Dazu ist als Synonym zu stellen:

12. [**Siptornis**] **hyposticta** (*Pelz.*). [cf. Menegaux u. Hellmayr, t. c., p. 76 f.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 63.

1. [**Anumbius**] **acuticaudatus** (*Less.*).
Zum Habitat ist hinzuzufügen: Südöstliches Brasilien (südliches Minas Geraes, São Paulo, Paraná) (s. Pelzeln, Ornithol. Brasiliens, 1871, [1867 (im Verz. Büch. Landkart. Juli bis Decemb. 1867, p. 216 bereits als (mit der Jahreszahl 1868) erschienen angeführt!)], p. 38).

p. 68 f. Hinzuzufügen:

Philydor lichtensteini Cab. Heine. — Südostbrasilien (Minas Geraes, Rio de Janeiro, São Paulo); Paraguay.
(*P*[*hilydor*] *Lichtensteini* Cabanis u. Heine, Mus. Hein., 2, 1859—1860, [1860], p. 29; *Anabates lichtensteinii* Reinhardt, Vid. Medd. nathist. For. Kjöbenhavn (3) 2, 1870, p. 378.) [Cf. Berlepsch u. Hellmayr, Journ. Orn. 53, 1905, p. 31 f.];

Philydor dimidiatus (Pelz.). — Brasilien (Matto Grosso: Sangrador, Rio Manso).
(*Anabates dimidiatus* Pelzeln, Sitzber. math.-natwiss. Cl. kais. Akad. Wiss. 34, 1859, p. 107; id., Ornith. Brasiliens, 1871, [1867 (cf. das sub p. 63 Gesagte)], p. 40.) [Cf. Berlepsch u. Hellmayr, Journ. Orn. 53, 1905, p. 29.]

p. 126.

6. [**Myiozetetes**] **sulphureus** (*Spix*).
Zum Habitat ist hinzuzufügen: Grão Pará (Rio Muriá bei Pará), Goyaz (Porto do Rio Araguay) (Pelzeln, Ornithol. Brasiliens, 1871, [1868 (im Verz. Büch. Landkart. Juli bis Decemb. 1868, 1868, p. 214 f. bereits als (mit der Jahreszahl 1869) erschienen angeführt!)], p. 109).

p. 242 f. Hinzuzufügen:

Parisoma böhmi Rchw.
[= [*Myopornis*] *böhmi* Sharpe, t. c., p. 243 (s. das über diese Gesagte)].

p. 243. Zu streichen ist:

„1. [**Myopornis**] **böhmi** (*Reichenow*, J. f. O. 1882, p. 209).“
Dies ist nicht, wie Sharpe augenscheinlich glaubte, die Art, auf welche die Gattung *Myopornis* gegründet wurde, und gehört dieselbe überhaupt nicht in dieses Genus, sondern zu *Parisoma*, wohin sie auch bei ihrer ersten Beschreibung und seitdem allgemein gestellt wurde.

Hinzuzufügen:

Myopornis böhmi (Rchw.). — Deutsch-Ostafrika (Kakoma).
(*Bradyornis Böhmi* Reichenow, Journ. Orn. 32, 1884, p. 253.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 332.
27. [**Pycnonotus**] **plumosus**, *Blyth.*
Zum Habitat ist hinzuzufügen: Java (Vorderman, Natkund. Tijdschr. Nederlandsch-Indië 43, 1884, p. 186; id., op. c., 44, 1885, p. 197; Hartert, Kat. Vogelsamml. Mus. Senckenberg. Natforsch. Ges., [1891], p. 36).

Bd. 4, 1903.

p. 6.
2. [**Babax**] **bonvaloti**, *Oustalet.*
Statt „Ann. Sci. Nat. (7) VII. p. 273" lies: „Ann. Sci. Nat. (7) XII. p. 273". Beim Habitat lies: „Tara, Tibet." statt „So, Tibet." (s. Oustalet, Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. (3) 5, 1893, p. 192 f.).

p. 8.
20. [**Trochalopterum**] **bonvaloti**, *Oust.*
Statt „Ann. Sci. Nat. (7) VII. p. 273" lies: „Ann. Sci. Nat. (7) XII. p. 273".

p. 44.
„8. [**Alcippe**] **pyrrhoptera** *(Bp.)*. (p. 178.)
[*Cf.* Büttik. Notes Leyden Mus. . . . . .]"
[Die [ ] ist von Sharpe — d. Verf.].
Der Hinweis auf „[Sharpe, Cat. Birds Brit. Mus., 7, 1883,]p. 178." ist zu tilgen, da die Art in Werke überhaupt nicht angeführt wird; statt diesem „Büttik [ofer]" lies „Sharpe".
Zum Habitat ist hinzuzufügen: Sumatra (Cabanis, Mus. Hein., 1, 1850—1851, [1851], p. 87; Finsch, Not. Leyden Mus. 22, 1900/1901, 1901, p. 221).

p. 53.
1. [**Macronus**] **ptilosus**, *Jard. & Selby.*
Zum Habitat ist hinzuzufügen: Java (Reichenow, Journ. Orn. 43, 1895, p. 355).

p. 278.
IV. **Strepera**, *Less.*
Cf. das unten zu Bd. 5, 1909, p. 629 f. Bemerkte.

Bd. 5, 1909.

p. 33. Hinzuzufügen.
Melanocharis unicolor Salvadori, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova 12, 1878, p. 333. (Sharpe, Cat. Birds Brit. Mus., 10, 1885, p. 82.) — Jobi, Meosnum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 221. Zu streichen ist:

4. **[Pitylus] viridis** *(Vieill.)*.

Dies ist jene Art, die ursprünglich allein in der mit Recht auch von Sharpe (t. c., p. 222) angenommenen Gattung *Caryothraustes* Reichenbach (Avium Syst. Nat., 1850, tab. LXXVIII) enthalten war, also den Typus derselben darstellt und somit — wofern diese eben überhaupt anerkannt wird — unbedingt in derselben belassen werden mufs. Dafs sie von Sharpe trotzdem in das Genus *Pitylus* gestellt wurde, beruht also ganz zweifellos lediglich auf einem Versehen und ist augenscheinlich darauf zurückzuführen, dafs Ridgway im Bull. Un. States Nat. Mus., Nr. 50, 1, 1901, auf welches Werk Sharpe hinsichtlich der Gattung *Caryothraustes* verweist, im allgemeinen blofs die nord- und mittelamerikanischen Formen behandelt und daher auch auf die in Rede stehende Art, die blofs in Südamerika vorkommt, nicht eingeht und Sharpe diese infolgedessen irrtümlicher Weise in der Gattung *Pitylus* Cuv. belassen hat, in welche sie von Sclater im Cat. Birds Brit. Mus. 11, 1886, p. 306 gestellt wurde, da dieser Autor das Genus *Caryothraustes* überhaupt nicht unterschied, sondern dasselbe mit *Pitylus* vereinigte.

p. 222. Hinzuzufügen:

Caryothraustes viridis (Vieill.).

[= [*Pitylus*] *viridis* Sharpe, t. c., p. 221 (s. das über diesen Gesagte).]

p. 238. Hinzuzufügen:

Montifringilla alpicola kwenlunensis Bianchi, Ann. Mus. Zool. Acad. Sci. St.-Pétersbourg 12, 1907, 1908, p. 583 (cf. p. 586 u. 588); — Östliches Pamir (Kaskasu Pass, Turgat Pass?), westlicher Kwen-lun (Tochtachon).

Montifringilla henrici (Oust.). — Tibet (Ditchi).

(*Eurhinospiza Henrici* Oustalet, Ann. Sci. Nat. (7) 12, 1891, [1892], p. 293, tab. 11; id., Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. (3) 6, 1894, p. 25; *M*[*ontifringilla*] *henrici* Bianchi, Ann. Mus. Zool. Acad. Sci. St.-Pétersbourg 12, 1907, 1908, p. 565 f., 575 ff., 586 u. 589.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 275. Hinzuzufügen:

Uragus henrici Oust. — Westliches China (Sz'-tschwan).
(*Uragus Henrici* Oustalet, Ann. Sci. Nat. (7) 12, 1891, [1892], p. 291 (cf. p. 297 u. 311), tab. 10, fig. 2.)

p. 295.

2. [**Myiospiza**] **peruana** (*Bp.*) (pt.) [nec *Coturniculus peruanus* aut.] ist als Synonym zu [*Myiospiza*] *manimbe* (Licht.) zu stellen (cf. Hellmayr, Abh. math.-phys. Kl. Bayer. Akad. Wiss. 22, 1906, p. 673).

Hinzuzufügen:

Myospiza aurifrons (Spix). — Ecuador, östliches u. centrales Peru, Bolivia.
(*Tanagra aurifrons* Spix, Avium Spec. nov. Itin. Brasil., 2, 1825, p. 38, tab. 50, fig. 2; *Myospiza aurifrons* Hellmayr, l. c.)
(Sharpe nennt die betreffende Gattung *Myiospiza*; da Ridgway aber (Auk 15, 1898, p. 224) den Namen in der Form *Myospiza* eingeführt hat und nicht „ein Schreib- oder Druckfehler oder ein Fehler der Umschreibung nachzuweisen ist", so ist die ursprüngliche Schreibung desselben beizubehalten und mufs die Gattung somit richtig *Myospiza* heifsen.)

Dazu ist als Synonym zu setzen:

2. [**Myiospiza**] **peruana** (*Bp.*) (pt.: *Coturniculus peruanus* aut. [nec Bp.]; *Ammodromus peruanus* (pt.) Sharpe, Cat. Birds Brit. Mus., 12, 1888, p. 693).

p. 388. Hinzuzufügen:

Nesospingus Scl.
(Sclater, Ibis (5) 3, 1885, p. 273; id., Cat. Birds Brit. Mus., 11, 1886, p. 271; Ridgway, Bull. Un. States Nat. Mus., No. 50, 2, 1902, p. 156.)

1. **speculiferus** (Lawr.). — Porto Rico.
(*Chlorospingus? speculiferus* Lawrence, Ibis (3) 5, 1875, p. 383, tab. IX, fig. 1; *Nesospingus speculiferus* Sclater, Cat. Birds Brit. Mus. 11, 1886, p. 272; Ridgway, l. c.)

p. 440 ff. Hinzuzufügen:

Munia monticola De Vis, Ibis (7) 3, 1897, p. 387; — Britisch-Neuguinea (Mt. Scratchley).

Munia nigritorquis Sharpe, Bull. Brit. Orn. Club 7, 1898, p. LX; — Britisch-Neuguinea (Mt. AlbertEdward).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Munia scratchleyana Sharpe, Bull. Brit. Orn. Club 7, 1898, p. LX; — Britisch-Neuguinea (Mt. Albert Edward).

Munia nigerrima Rothschild u. Hartert, Orn. Monber. 7, 1899, p. 139; — Bismarck-Archipel (Neu-Hannover).

Munia subcastanea Hartert, Nov. Zool. 4, 1897, p. 161. — Nordwestliches Celebes (Tawaya, Dongala).

p. 446. Zu streichen ist:

3. [**Aegintha**] **clarescens**, *Hartert.*

Die von Hartert, Nov. Zool. 6, 1899, p. 427 beschriebene *Bathilda ruficauda clarescens* führt Sharpe als [*Aegintha*] *clarescens* an. Aufser der Urbeschreiburg citiert erdabei lediglich Mathews, Handl. Birds Australasia [= Emu 7, Suppl.], 1908, p. 102, wo diese Form gleichfalls als eine *Bathilda* angeführt wird. Da Sharpe auch sonst keinerlei Begründung für die derselben von ihm angewiesene abweichende Stellung gibt, und auch in der Urbeschreibung derselben lediglich einige Färbungs- und Gröfsenunterschiede gegenüber der typischen Form angegeben werden, die selbst bei der weitestgehenden Gattungszersplitterung unmöglich zu einer generischen Abtrennung von dieser Anlafs geben können, die Genera *Aegintha* und *Bathilda* aber andererseits sehr gut (insbesondere durch die wesentlich verschiedene Schnabelform) unterschiedene und in ihrer gegenseitigen Begrenzung feststehende Gruppen sind, so ist es ganz zweifellos, dafs die der fraglichen Form von Sharpe gegebene Stellung nur auf ein Versehen zurückzuführen ist und dieselbe eigentlich als eine *Bathilda* angeführt sein sollte.

Hinzuzufügen:

Bathilda ruficauda clarescens Hart.

[= [*Aegintha*] *clarescens* Sharpe, t. c., p. 446 (s. das über diese Gesagte).]

p. 449.

12. [**Erythrura**] **forbesi**, *Sharpe.*

Zum Habitat ist hinzuzufügen: Damar-Inseln (Damar) (Hartert, Bull. Brit. Orn. Club 8, 1899, p. XLIII).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hinzuzufügen:

Lobospingus Vis.
(De Vis, Ibis (7) 3, 1897, p. 389.)

1. **sigillifer** De Vis, l. c.; — Britisch-Neuguinea.

Oreostruthus Vis.
(De Vis, Ibis (7) 4, 1898, p. 175.)
Oreospiza De Vis, op. c., (7) 3, 1897, p. 388 (nec Ridgway).

1. **fuliginosus** (Vis). — Britisch-Neuguinea (Mt. Scratchley, Mt. Albert Edward?).
Oreospiza fuliginosa De Vis, t. c., p. 389;
Oreostruthus fuliginosus De Vis, op. c., (7) 4, 1898, p. 175; (?) Sharpe, Ibis (7) 4, 1898, p. 613.

Reichenowia intermedia (Hart.). — Lombok.
(*Chlorura intermedia* Hartert, Novit. Zool. 3, 1896, p. 558.)
(Sharpe nennt die betreffende Gattung *Chlorura* Rchb., doch mufs dieselbe richtig *Reichenowia* Poche heifsen [s. Poche, Orn. Monber. 12, 1904, p. 26].)

p. 489.

1. [**Dolichonyx**] **oryzivorus** (*Linn.*).
Als Habitat gibt Sharpe an: „Nord- und Mittelamerika im Sommer, südwärts im Winter .....". „und Mittel" ist zu streichen, da das Tier in Mittelamerika nur auf dem Zuge vorkommt.

p. 627.

1. [**Pyrrhocorax**] **alpinus**, *Vieill.*
Zum Habitat ist hinzuzufügen: Persien: Demawend, Kasrun (De Filippi, Note Viagg. Persia, 1865, p. 350; Blanford, Zool. Geol. (in: East. Persia, 2), 1876, p. 263); Transkaspische Provinz: Bezirk Achal Tekke (Zaroudnoï, Bull. Soc. Nat. Moscou 61, 1885, 1. T., 1886, p. 318); westlicher Thian-schan, von Buchara bis ca. zum 80.° ö. L. v. Gr. (Severzow, Journ. Orn. 21, 1873, p. 374; Pleske, Mém. Acad. Sci. St.-Pétersbourg (7) 36, No. 3, 1888, p. 12; Smallbones, Journ. Orn. 54, 1906, p. 419 [die betreffenden Exemplare im Naturhistorischen Hofmuseum in Wien untersucht!]); Pamir, westliches Ost-Turkestan (Biddulph in Sharpe, Aves (in: Sci. Res. Second Yarkand Miss.), 1891, p. 22; Sharpe, t. c., p. 22;

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Richmond, Proc. Un. States Nat. Mus. 18, 1895, 1896, p. 572, No. 16 [cf. id., t. c., p. 459]); Altai-Gebirge (Eversmann, Bull. Soc. Nat. Moscou 23, 1850, 2. T., p. 572; Finsch, Verh. zool.-bot. Ges. Wien 29, 1879, p. 199; Brehm, Thierleben, 2. Aufl., 5, 1879, p. 428); Tarbagatai-Gebirge: Manrakberge (Finsch, l. c.).

p. 629 f.

Familie XLVIII. **STREPERIDAE.**

I. **Strepera,** *Lesson.*

Diese bereits in Bd. 4, 1903, p. 278 in der Unterfamilie „Gymnorhinae" der Laniidae angeführte Gattung (mit 8 Arten) wird ohne jeden bezüglichen Hinweis hier neuerdings angeführt, und zwar als einziges Genus der von Sharpe nach Ridgway, Bull. Un. States Nat. Mus., No. 50, 3, 1904, p. 253 unterschiedenen Familie Streperidae. — Dabei hat Sharpe aber Ridgway hinsichtlich des Umfanges dieser letzteren zudem augenscheinlich mifsverstanden, indem dieser, wie aus der Stilisierung der betreffenden Stelle mit voller Sicherheit hervorgeht, auch die von Sharpe gleichfalls den „Gymnorhinae" zugerechnete Gattung *Cracticus* in den Umfang derselben einbezieht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 58_1910

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: Ergänzungen und Berichtigungen zu R. B. Sharpes "Hand-list of the Genera and Species of Birds". 718-730